

Seniorenzentrum Braunschweig GmbH



Nutzen Sie die Möglichkeit, bei uns im Team zu arbeiten.

Bewerben Sie sich jetzt

www.wir-pflegen-braunschweig.de

Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

November 2018 • Ausgabe 90

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Str. 10 | 38108 BS
Telefon: 0531/237240
www.abra-querum.de



Alle Prämien und Angebote unter:
www.umwelt-praemie.de



Sauber gespart!



Kalle wird vermisst



Mit dem Be-
treff „Kalle wird
vermisst“ habe
ich in den letzten
10 Monaten immer
wieder auf meinen
entlaufenen Hund
hingewiesen. Kalle
ist ein Podenco-
Hovawart-Mix, 2,2
Jahre alt und be-
findet sich weiter-
hin in und um
Braunschweig. Er
ist kniehoch, hat
eine weiße Blase
um die Schnauze
bis zwischen die
Ohren und Knick-
ohren. Er kam mit
knapp

10 Monaten aus
Rumänien zu mir
und ich habe erfah-
ren, dass er die
ersten drei Monate
auf der Straße ge-
lebt hat. Ein Stück-
chen kennt er also
das Straßenleben.

Leider nutzt er
meine Futterstellen
nicht, um zu futtern
und das macht mich
genauso tottraurig,
wie die Tatsache,
dass er mir so nah
und doch so weit
weg ist. Die Sicher-
ungsspezialisten sa-
gen leider, dass
Kalle in kein Raster
passt und daher un-
berechenbar in sei-
nen Laufwegen und
seinem Verhalten
ist.

Futter, Sprit, Pet-
Trailer, Profis,
Wildtierkameras...
das alles



hat ein großes
Loch in meinem
Geldbeutel gebrannt
und das alles aus
der Hoffnung heraus,
ein Happy-End zu
erleben.

Kalle ist mein
Seelenhund, ein
Hund, der mein
Herz im Sturm er-
obert hatte. Er ist
unglaublich intelli-
gent, sonst hätte er
die 10 Monate auch
nicht überleben
können.

Bitte, halten Sie
Augen und Ohren
offen.

Wenn Sie ihn
sehen: ihn igno-
rieren und anrufen
unter 0170/4749109

Sie helfen mir
damit sehr.

Pflege ist Vertrauenssache



Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06



Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

WEIL ES NICHT NUR UM STEINE UND ZIEGEL GEHT,
SONDERN UM DAS, WAS DARIN STATTFINDET!



SIEPKER IMMOBILIEN

BS 0531 | 243 33 0
GF 05371 | 937 23 00
WF 05331 | 908 44 1

www.siepker-immobilien.de

HAMMER Preise
GUTSCHEIN bis 08.12.2018
beim Kauf Ihrer neuen
Gleitsichtgläser

Gläser Individual versch. Top-Marken	statt 898,- 698,-	200 € BONUS Gläser Individual
Gläser Premium aus dem Hause RODENSTOCK	statt 698,- 548,-	150 € BONUS Gläser Premium
Gläser Komfort aus dem Hause RODENSTOCK	statt 498,- 398,-	100 € BONUS Gläser Komfort
Gläser Standard aus dem Hause RODENSTOCK	statt 329,- 279,-	50 € BONUS Gläser Standard

Nicht mit anderen Aktionen und weiteren Konditionen kombinierbar.



Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307- 4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

SPANKE TRAINING
... die Rückenkraxperten

Abnehmen
Rehasport

Physio-
therapie
Fitness
Kurse

Hauptstraße 48 B
38110 Braunschweig
TEL: 05307 - 92920
www.spanke-gesundheitssport.de



Fenster • Haustüren • Rollläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter








Orko Fenster GmbH
Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr. , 38112 BS ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de
Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!

Tannengrün BS - Querum am Hondelager Weg 1
NUR 50m neben der Bevenroder Straße.

► **TOP - Angebot NUR 9,90 €**
für 1 gr. Bund Nordmantanne auch
kleine Bunde und Zweige erhältlich!

Nobilistanne • Seidenkiefer • Blautanne
bei größeren Mengen Lieferservice
bis 10km KOSTENLOS!

• Dekozweige: Nordmantanne, Nobilis und
Seidenkiefer gibt es bei uns bis 180cm!

HIER finden Sie IHR passendes Schmuckgrün!

Ab Anfang November bieten wir Schnittgrün zum Abdecken
von Beeten und Gräbern sowie für Adventskränze und zur
Adventsdekoration an.

Geöffnet: 3.+10. • 15.-17. • 22.-24. • 28.-30.Nov.+01. Dez.
Wo.: 10.00-15.30 Uhr • Sa.: 10.00-13.00 Uhr

Adventsbäume für ihre Firma, Geschäft, Garten,
Terrasse oder Balkon je nach Wunsch. Bitte
senden Sie uns eine Mail oder rufen uns einfach an.



Aktionswochenenden
am 2.-3.-4.-Aktiv!

Weihnachtsbäume
8.+9. und ab dem 12. Dez. TÄGLICH
auch Sa. und So. 10-16 Uhr

Die schönsten „Nordmänner“
aus der Region Braunschweig
gibt's am Hondelager Weg 1
bei Bratwurst, Erbsensuppe
und Oma's lecker Glühwein!

☎ 05309/1964 / 015111776809
www.telgetannen.de/Mail:telgetannen@t-online.de

Firma Perschmann unterstützt ehrenamtliche Arbeit der Ortsfeuerwehr Wenden

Neuer Werkstattwagen ermöglicht mehr Flexibilität

Obwohl auch die Freiwilligen Feuerwehren Teil der Einrichtung Stadt Braunschweig sind, werden kleinere Reparaturen an den Feuerwehrlöschern oder im Außenbereich, im Rahmen des Zulässigen, selbstständig durchgeführt. Dies dient nicht zuletzt auch dazu, die städtische Hochbauverwaltung und das Gebäudemanagement zu entlasten.

Bei der Ortsfeuerwehr Wenden steht hierfür in der Fahrzeughalle u.a. eine Werkbank zur Verfügung, die jedoch bereits einige deutliche Gebrauchsspuren zeigt. Durch eine großzügige Sachspende der in Wenden ansässigen Firma Hch. Perschmann GmbH in Form eines neuen Werkstattwagens kann die alte Werkbank nunmehr ausgemustert werden.

Grundsätzlich ist die Ortsfeuerwehr Wenden gerne bereit, den ortsansässigen Firmen oder Vereinen Hilfe zu leisten. So kam es, dass einige Wendener Kameraden der Firma Hch. Perschmann GmbH einen Pavillon für eine interne Ver-

anstaltung zur Verfügung stellen und vor Ort auch für den Auf- und Abbau sorgten. Als Anerkennung für diese geleistete Arbeit wollte die Geschäftsführung der Firma Perschmann eine Geldspende an die Ortsfeuerwehr Wenden leisten. Da es für die Ortsfeuerwehr eine Form der Nachbarschaftshilfe ist, wurde dankend hiervon Abstand genommen.

Herr Perschmann überlegte daraufhin mit einigen Wendener Kameraden, wie er die Ortsfeuerwehr dennoch unterstützen und somit das Engagement würdigen könnte. Hierbei wurde die bereits in die Jahre gekommene Werkbank angesprochen. Herr Perschmann überlegte nicht lange und sagte mit Freude eine Sachspende in Form des neuen Werkstattwagens als Ersatz für die vorhandene Werkbank zu. In Abstimmung mit dem Gerätewart war schnell ein geeigneter Werkstattwagen aus dem Produktportfolio gefunden. Einige Wochen später wurde der Werkstattwagen, der abschließbar ist und über eine



Bambusarbeitsfläche verfügt, schließlich geliefert.

Er wird nun die bestehende Werkbank ablösen. Mit der durch den Werkstattwagen gewonnenen Flexibilität ist es in Zukunft möglich, Arbeiten auch im Außenbereich schnell und praktika-

bel auszuführen, da die benötigten Materialien und Werkzeuge direkt vor Ort sind.

Die Ortsfeuerwehr Wenden bedankt sich ausdrücklich bei der Geschäftsführung der Firma Perschmann für diese großzügige Spende.

Das Kriegsbeil wurde begraben



Bei herrlichstem Wetter, blauem Himmel und noch milden sommer-

lichen Temperaturen fand wieder das traditionelle Indianer-Biwak auf dem Vereinsgelände des SV Kralenriede statt. Trotz der Herbstferien ließen sich einige hundert kleine und große Indianer aus der Schunterau nicht abhalten und fanden sich am Lagerfeuer nicht weit vom Totempfehl ein. Viele fleißige Helfer hatten schon am Tag davor ganze Arbeit geleistet, denn es galt die Tipis aufzubauen, das Feuerholz herzurichten und die Verkaufsbuden aufzubauen. Der Rauch des Feuers sendete Signale in den Himmel und es kamen immer mehr Indianer. Sie tobten im Stroh und tanzten um das Lagerfeuer. Ein Duft von Fleisch und leckerer Indianer-Suppe lag in der Luft, dem man nicht widerstehen konnte. An einem Feuerkorb gab es Stockbrot, das so gut schmeckte, dass sich lange Schlangen bildeten. Im Dunst des Feuerscheins hörte man noch in der Ferne die Gitarrenklänge von Willys live gesungener Western- und Countrymusik. Überfälle blieben an diesem Abend aus.



Man konzentrierte sich mehr aufs Essen, Feuerwasser und friedvolle nette Gespräche. Alle waren begeistert und gingen spät zufrieden nach Hause.

Bedanken möchten wir uns beim Stadtbezirksrat Schunterau und allen Helfern.

Hauptlinge
Dirk Glindemann/
Horst-Dieter Steinert



Aaahntracht.....

..... nun, was alle fürchteten, aber keiner glauben wollte, es ist Realität geworden. Eintracht hat erst in Liga 3 wieder Boden unter den Füßen bekommen.

Aber das schreckt keine Blaugelben. Schauen wir nach vorne! Was kommt auf uns zu? In lockerer Folge stelle ich die „neuen“ Gegner vor. Wer kennt sie denn schon? Und spannend wird es allemal:

Hier kommt die nächste Nr. in meiner persönlichen Hitliste:

Nr. 4 VfL Sportfreunde Lotte

Wer kennt es nicht, das Autobahnkreuz Lotte/Osnabrück als

Kreuzung der A1 mit der A30.

Nicht bekannt dagegen wird die Gemeinde Lotte sein, die allerdings mit etwa 14.000 Einwohnern auch nur so groß ist wie unser Braunschweiger Stadtbezirk Wabe/Schunter (etwa 12.000 Einwohner). Und mal andersherum: Wer in Lotte kennt denn schon einen Stadtbezirk in Braunschweig, der noch nicht mal eine eigene 3. Liga Mannschaft hat? Das haben uns die „Lotte“ nämlich voraus. Eine eigene Mannschaft. Und was für eine Mannschaft die haben: Pokal 2016: In der ersten Hauptrunde haben sie Werder Bremen abgefrühstückt, danach Bayer 04 Leverkusen, und als Nachtisch 1860

München. So kann Fußball gehen! In Lotte. Und wer jetzt denkt, na ja, die haben die Stadt Osnabrück im Hintergrund, dem sei gesagt, zu VfL Osnabrück kommen wir noch, und außerdem liegen Welten zwischen Lotte und Osnabrück. Genauer gesagt, mehr als Welten, nämlich der Goldbach! Goldbach? Nie gehört? Ok, das kommt davon, wenn man mit dem Auto immer nur über das Kreuz brettert anstatt gemütlich über den Goldbach zu paddeln.

Ehrlicherweise muss ich eingestehen, ich weiß nicht, ob man auf dem Goldbach paddeln kann, aber immerhin trennt der Bach Lotte von Osnabrück. Und gleichzeitig

Nordrhein-Westfalen von Niedersachsen. Insofern trennen Lotte und Osnabrück Welten. Und das Autobahnkreuz verbindet sie auch nicht wirklich. Mein Herz schlägt für Lotte (als Westfale). Außer wenn unsere Eintracht kommt! Mit einem Auswärtssieg in Lotte. Am Wochenende um den 23. März 2019, und vorher natürlich im Heimspiel am Wochenende um den 6. Oktober herum, in diesem Jahr.

3. Liga, immer mal wieder! Oder: der nächste Aufstieg mit Anlauf!

Wolfgang Born

Ihr Fleischerfachgeschäft

Tel.: 0 53 07 / 22 54

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax: 0 53 07 / 18 75

Landjuwel
Der zarte Fleischgenuss

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüninge, Altenaustraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

SPD

Landtag NIEDERSACHSEN

Mitteilung aus dem Landtag
DR. PANTAZIS

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger,

hinter uns liegt das Oktober-Plenum 2018. In Niedersachsen haben wir vor einem Jahr bewiesen, dass die SPD auch in der heutigen Zeit eine Volkspartei sein kann, wenn sie glaubwürdig bleibt und den Menschen zeigt, dass sie ihre wirklichen Probleme ernstnimmt und Lösungen anbietet. Vor diesem Hintergrund könnte man auch der Überzeugung sein, dass es auch der Koalition in Berlin gelingen müsste zu einer konstruktiven Sacharbeit zurückkehren und den Eindruck der Dauerkrise mit guter Politik für die Menschen im Land zu widerlegen. Die paritätische Finanzierung der Krankenkassenbeiträge zum 01.01.2019, das Gute-Kita-Gesetz von Franziska Giffey oder die Rentengarantie des Arbeitsministers Hubertus Heil sind dafür auch erste Beispiele.

Auf niedersächsischer Ebene werden wir mit unserer Initiative zum Thema „Ärztliche Versorgung flächendeckend sichern“ weiterhin unseren Fokus auf das uns so wichtige Feld der Verbesserung der ärztlichen Versorgung auf dem Land legen. Wir möchten mit dem Masterplan Medizinstudium 2020 die Studienplatzkapazität erhöhen, die Allgemeinmedizin im Studium stärken und Praktika im ländlichen Raum attraktiver machen. Auch die Landarztquote kann hier als ein Baustein und sinnvolles Instrument zur Stärkung des ländlichen Raumes genutzt werden. Wir sind uns sicher, dass langfristig neue Arbeitsformen auf dem Land geschaffen werden müssen, die z.B. im Sinne von Gemeinschaftspraxen und sektorenübergreifender Zusammenarbeit von ambulanten und stationären Sektoren Wirkung zeigen. Sie sehen, als Arzt liegt mir dieses Thema sehr am Herzen!

Gesetze der Landesregierung:
Gesetz zur Änderung des Niedersächsischen Krankenhausgesetzes (Drs. 18/908)

Nach der Mordserie in Oldenburg und Delmenhorst des Pflegers Niels H. haben wir uns dazu entschlossen, das bestehende Niedersächsische Krankenhausgesetz wie folgt zu ändern:

In jedem Krankenhaus ist ein Fehlermeldesystem einzuführen. Meldungen, die auf eine besondere Gefährdung der Patientensicherheit schließen lassen, hat das Krankenhaus dem Fachministerium mitzuteilen und zu erörtern. Die Einführung eines Patientenführers für jedes Krankenhaus soll als Anlaufstelle für Beschwerden oder Anregungen und auch zur Stärkung des Vertrauensverhältnisses zwischen Patienten, Angehörigen, Krankenhaus und des dort beschäftigten Personals dienen.

In jedem Krankenhaus sind regelmäßige Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen durchzuführen, die das Ziel haben, einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess hinsichtlich von Todesfällen sicherzustellen. Des Weiteren soll die Bildung einer Arzneimittelkommission sicherstellen, dass eine Arzneimittelliste geführt wird, auf der für den laufenden Verbrauch im Krankenhaus bestimmte Arzneimittel aufgeführt werden und dass das ärztliche sowie pflegerische Personal in Fragen der Arzneimittelversorgung und der Arzneimitteltherapiesicherheit beraten und unterstützt wird.

In jedem Krankenhaus ist außerdem sicherzustellen, dass in ausreichender Zahl Apotheker als Stationsapotheker und Beratungspersonen für die Stationen eingesetzt werden. Ferner hat jedes Krankenhaus ein Konzept zur Unterstützung des in der direkten Patientenversorgung tätigen Personals bei der Bewältigung berufsbezogener Belastungen zu erstellen und umzusetzen.

Zu unseren Gesetzen und Anträgen:
Sicherheit für Rad- und Fußverkehr: Sichtfelderweiterung für Fahrerinnen von LKW und Abbiegeassistentensysteme verpflichtend einführen (Drs. 18/1795)

Unfälle von Fahrzeugen mit Fußgängern und Radfahrern sind häufig von schweren Verletzungen und Todesfällen gekennzeichnet. Besonders kommt es im innerörtlichen Verkehr zu Abbiegeunfällen, die mit neuen Abbiegeassistentensystemen eventuell vermieden werden können. Deswegen bittet der Landtag die Landesregierung unter anderem, sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass für Nutzfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 3,5 Tonnen schrittweise der Einbau autonom/selbstständig warnender, später auch selbsttätige bremsender Abbiegeassistentensysteme, die Radfahrer und Fußgänger beim Abbiegen erkennen, vorgeschrieben wird.

Angemessene Unterstützung der Betreuungsvereine für eine gute rechtliche Betreuung (Drs. 18/1869)

Betreuungsvereine unterstützen Bürgerinnen und Bürger, die ihre Rechtsangelegenheiten nicht mehr alleine regeln können. Für ihre Arbeit erhalten sie nun eine Aufstockung der Landesmittel. Diese sind in der Vergangenheit nicht hinreichend angehoben worden. Hier wollen wir nun entgegensteuern. Darüber hinaus wollen wir uns gegenüber dem Bund - anknüpfend an die vom Bund initiierte rechtssachliche Untersuchung - für eine Erhöhung der Berufsberatung vergütung einsetzen. Die heute geltenden Sätze wurden 2005 festgelegt. Mit dem Antrag stärken wir das Betreuungsangebot in Niedersachsen insgesamt, da durch eine Anpassung der Vergütung die Angebote von Berufsbetreuern und Betreuungsvereinen gleichermaßen gestärkt werden.

Liebe Braunschweigerinnen, liebe Braunschweiger, die Rubrik "Mitteilung aus dem Landtag - DR. PANTAZIS berichtet" erhebt - wie immer - nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritik haben, zögern Sie bitte nicht, mich telefonisch unter Tel.: 0531-4809827 | Fax.: 0531-4809826, per Mail unter info@christos-pantazis.de oder postalisch unter Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig zu kontaktieren.

Herzlichst
Ihr

Dr. C. Pantazis, MdL



Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31
38108 Braunschweig

Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128



„Wir kriegen unsere Kinder per Handy“ Blitzlichter aus der Bereitschaftspflege

Immer dann, wenn ein Baby oder Kleinkind von Mitarbeitern des Jugendamtes aufgrund von Kinderschutz in Obhut genommen werden muss, klingelt bei einer der 20 Braunschweiger Pflegefamilien der Familiären Bereitschaftsbetreuung das Handy.

Vor 7 Monaten klingelte das Handy bei Frau Doran.

Eine Nachbarin hatte das Jugendamt verständigt, weil sie sich Sorgen machte. Sie hatte beobachtet, dass ein Kleinkind von jungen überforderten Eltern immerzu im abgedunkelten Raum gehalten wurde. Auf diese Kinderschutzmeldung erfolgte am gleichen Tage ein Hausbesuch durch zwei Mitarbeiterinnen des Jugendamtes. Die Sorge bestätigte sich. Baby Wilma - geschätzt zunächst auf 6 Monate, ist, wie sich später herausstellen wird, tatsächlich bereits fast doppelt so alt. Aber viel zu klein und zu leicht für ihr Alter. Die Wohnung ist kaum noch begehbar, nur Trampelpfade führen in die vollgestopften Räume. Es riecht stechend, vor allem in der Küche. Im Kinderzimmer riecht es vor allem nach Urin und Schweiß. Das Kind liegt auf einer durchweichten Matratze und die körperliche Untersuchung beim Kinderarzt, bei dem es von der Pflegemutter sofort im Anschluss vorgestellt wird, zeigt

eine unbehandelte Ohrentzündung, Soor, die gesamte Rückseite des kleinen Mädchens ist wund. Erste Zähnen sind bereits schwarz-kariös. In allen wichtigen Bereichen ist sie in der Entwicklung zurück. Was die kleine Wilma für ihr körperliches Wohlbefinden jetzt braucht, ist umfassende medizinische Versorgung und ebenso gründliche wie behutsame Körperpflege. Genauso nötig hat sie menschliche Nähe, freundliche Gesichter, Ansprache, einen zuverlässigen Tagesrhythmus, der ihr Sicherheit vermittelt und einen anregungsreichen Alltag. Frau Doran kümmert sich liebevoll und mit großem Einsatz darum, dass sie all das bekommt. Ihre Mühe wird belohnt - mit Wilma geht es rapide aufwärts. Nachdem die Ohren und die Haut abgeheilt sind, nach einer erfolgreichen zahnärztlichen Behandlung und nach ganz viel regelmäßiger, liebevoller Fürsorge zeigen sich bei Wilma er-

staunliche Entwicklungsfortschritte. Die Betreuungsberichte von Frau Doran schildern dazu viele erfreuliche Einzelheiten. Ihre Eltern haben sie besucht, sind entlastet und haben einer Unterbringung in einer Pflegefamilie zustimmen können. Der Pflegekinderdienst hat intensiv gesucht und eine geeignete Pflegefamilie gefunden. Die zukünftige Pflegemutter ist Kinderkrankenschwester und freut sich auf das Jahr Elternzeit mit Wilma. Frau Doran begleitet das intensive Kennenlernen zwischen Wilma und ihren Pflegeeltern. Für sie kommt nun die schwere Zeit des Abschiednehmens. Ihr Schützling wird bald in sein neues Zuhause umziehen. Das ist schön, denn dort wartet ein behütetes Leben auf die Kleine... und diese Aussicht hilft auch Frau Doran, die Wilma nur das Beste wünscht.

Damit auch andere Kinder mit schwerem Start ins Leben die Chance auf gute Entwicklung erhalten können, werden Pflegefamilien (nicht nur) für die Bereitschaftspflege dringend gesucht. Interessenten steht Frau Vollmer vom Pflegekinderdienst (Tel. 470 8468) für weitere Infos gern zur Verfügung.

WELCOME HOUSE

(Begegnungsstätte für Geflüchtete und Anwohner)
- Angebote und Kooperationen erheblich erweitert
- Frauenanteil konnte deutlich gesteigert werden

Weniger Flüchtlinge - weniger zu tun? - Im Gegenteil: Das WELCOME HOUSE des Vereins „Toleranz, Respekt und Interkulturelle Vielfalt“ (TRIVT e.V.) - der Trägerverein der Initiative „Aktiv für Respekt und Toleranz“ (ART) am Steinriedendamm in Kralenriede kann sich über mangelnden Zulauf nicht beklagen. Über 1.500 mal fan-

geschützten Raum wahr und halten sich bei uns gerne länger und entspannt auf. Dadurch fassen sie Vertrauen und öffnen sich, um ihre Fluchterfahrungen zu verarbeiten. Aber auch AnwohnerInnen aus der Nachbarschaft unterbrechen ihren Nachhauseweg vom Einkaufen gerne für eine Tasse Kaffee und Gespräch im WELCOME HOUSE, unter ihnen auch Ältere. Deshalb haben wir uns auch für die Aktion „Löwenpunkt“ beworben“, erklärt Ilka Binnewies.

TRIVT-Vorstandsmitglied Wolfgang Büchs ergänzt: „Unsere Kooperationen im Bereich der Flüchtlingshilfe haben sich erheblich intensiviert, erweitert und etabliert. Dies empfinden wir als Ausdruck der Anerkennung und der Akzeptanz unserer Arbeit. Hierzu gehören z.B.

- ✓ die jetzt regelmäßigen Besprechungen mit der Leitung des Sozialdienstes der LAB, so wie eine gute Kooperation mit dem Gesundheitsdienst und der Rückkehrberatung der Ausländerbehörde in der LAB.
- ✓ eine enge Kooperation mit den „Netzwerk von für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen“ (NTFN) (Schirmherrin: Sozialministerin Dr. Carola Reimann) - Die Betreuerin des WELCOME HOUSES Ilka Binnewies, hilft mit Braunschweig als neuen Standort des NTFN aufzubauen.



- ✓ intensiviertere, einzelfallbezogene Zusammenarbeit mit der Caritas „Asylverfahrensberatung“, der AWO-Migrationsberatung, Solwidi, Refugium e.V. und dem Interkulturellen Garten der Stadt Braunschweig, der Aids-Hilfe ...
- ✓ eine Kooperation mit der TU Braunschweig, von der Studierende des DAZ/DAF-Programmes (Deutsch Als Zweitsprache/Deutsch Als Fremdsprache) ins WELCOME HOUSE kommen und Deutschunterricht geben. Dies wird als Studienleistung anerkannt. Einige Studierende fühlen sich im WELCOME HOUSE so wohl, dass sie auch nach ihrer Praktikumszeit weiterhin kommen.



den BesucherInnen in den letzten 8,5 Monaten den Weg ins WELCOME HOUSE, darunter immer mehr „alteingesessene“ Anwohner des Ortsteils und aus anderen Teilen Braunschweigs (ca. 17% der Besuche) - dies spricht dafür, dass das WELCOME HOUSE zunehmend akzeptiert und als „Inventar“ des Ortsteils betrachtet wird.

Durch Ilka Binnewies, eine über Projektmittel finanzierte Diplompsychologin mit Erfahrung in Sozialarbeit, können geregelte Öffnungszeiten garantiert werden - sofern sie nicht „Außenterrain“ (z. B. Begleitung von Geflüchteten, Besprechungen mit LAB und Netzwerken) wahrzunehmen hat. „Die Geflüchteten vor allem aus der LAB nehmen das WELCOME HOUSE als „friedlichen Ort“ und



Schwangerenberatung, Geburtsvor- und nachbetreuung



Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Gut & Günstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig

Treffpunkt Kultur zwischen Büchern

Veranstaltungen für Erwachsene:
Sonnabend, 17.11.2018, 19 Uhr
Querumer Abend mit Musik und Gesprächen

Mit Niklas Wohlt und Thorsten Wendt
Der Querumer Künstler, Niklas Wohlt, spielt Smooth-Jazz am Solo-Piano. Dazu gibt es Snacks und Getränke sowie Fotos und Bücher über Querum zum Stöbern. Genießen Sie einen unterhaltsamen Abend und kommen Sie in entspannter Atmosphäre mit dem Heimatpfleger, Thorsten Wendt, ins Gespräch. Fragen Sie, was Sie schon immer über Querum wissen wollten ...
Eintritt 5,- €. Um Anmeldung wird gebeten!



Märchen- und Lesestunde
Immer am letzten Dienstag im Monat
16:30 - 17:30 Uhr
Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren
- Eintritt frei

Dienstag, den 27.11.2018
MUTTER-VATER-KIND:
Lasst uns gemeinsam etwas...

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsbuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de

Anmeldung: E-Mail: info@ortsbuecherei-querum.de
Telefon: 0531 23627983
persönlich in der Bücherei

Als neue Angebote sind
✓ Eine Frauengruppe der Caritas eine Gruppe im Bereich „Urban Gardening“, die um die Begründung der Hoffläche des WELCOME HOUSES bemüht und in Pflanzcontainern Gemüse anzieht. Ilka Binnewies sagt dazu: „In diesem Zusammenhang wurden den ganzen Sommer lang die schönsten Tomaten geerntet und unter NachbarInnen, HelferInnen und Geflüchteten verteilt.“
Während in den beiden vergangenen Jahren die Angebote des WELCOME HOUSES vor allem von Männern in Anspruch genommen wurden, ist es dieses Jahr gelungen den Frauenanteil unter den BesucherInnen deutlich zu erhöhen. In diesem Zusammenhang ist besonders die Einrichtung einer Schwangerenbetreuung zu nen-

nen, die als kooperatives Projekt mit der LAB und dem Büro für Migrationsfragen eine Schwangerensprechstunde umfasst sowie eine Begleitung zum Infoabend der Frauenklinik (mit englischsprachiger Übersetzung) sowie die Ausleihe von Kinderwagen für die Zeit direkt nach der Geburt, wenn noch kein eigener Kinderwagen zur Verfügung steht.
Viele identifizieren das WELCOME HOUSE mit der Fahrradwerkstatt - sie arbeitet wie gewohnt erfolgreich daran sowohl Geflüchteten aus der LAB als auch BewohnerInnen der Braunschweiger Flüchtlingsunterkünfte sowie bedürftigen BraunschweigerInnen kostenlos (gegen Pfand) einen verkehrstüchtigen fahrbaren Untersatz zur Verfügung zu stellen - aufgrund der nicht abreißen lassenen Fahrradspenden wurden auch in diesem Jahr wieder mehr als 150 Fahrräder hergerichtet.
Fahrräder haben wir zzt. genug, uns fehlen aber Fahrradhelme - wer einen gut erhaltenen Fahrradhelm übrig hat, kann ihn gerne im WELCOME HOUSE abgeben.
Auch jede Art von Geld-Spende ist sehr willkommen und kann

Weihnachten kommt immer so plötzlich! Wie wär's damit?



Die Eichendorffsiedlung in Braunschweig 1947 - 1959

Geschichte einer Notunterkunft



Siedlung Kralenriede

2. überarbeitete Auflage

Beide Bücher wurden erstellt von u.a. dem damaligen Heimatpfleger Helmut Meyer.
Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Redaktion:
hm medien Richard Miklas
info@hm-medien.de
0531 16442

pro Stück 10,00 Euro

überwiesen werden auf unser TRIVT e.V.-Konto bei der GLS-Bank Bochum DE15 4306 0967 4104 0236 00.

Damit Sie uns noch besser kennenlernen können, nehmen wir auch in diesem Jahr am lebendigen Adventsfeier teil, mit Musik, Weihnachtsgebäck und nicht-alkoholischen Getränken.

Unser Temin ist der 17.12. ab 18:00.
Schauen Sie mal vorbei...

Gez. Wolfgang Büchs
Toleranz, Respekt und Interkulturelle Vielfalt e.V. (TRIVT e.V.)
Trägerverein der Initiative „Aktiv für Respekt und Toleranz“ (ART)w
Mitglied des Vorstandes



APOTHEKE AM FLUGPLATZ



Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum
 Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
 E-Mail: info@apotheke-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
 Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

©murika/istolia.de

Britta's mobile Fußpflege
Britta Sorrentino

staatl. geprüfte
 Kosmetikerin
 kosmetische
 Fußpflegerin

Mobil 0151 29166385 Haus 05307 9119178

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben
 Goldschmiede
 Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
 38108 Braunschweig
 Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
 Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

Kastanienallee / Hopfengarten 40
 38102 Braunschweig
 Tel.: (05 31) 79 56 85 - Fax: 7 17 68
 E-Mail: leseratte.bs@web.de

First- und Second-Hand-
 BÜCHER
 Musik-, Film- und Kunst-
 POSTKARTEN
 und
 MEHR

**LESE
 RATTE**

MO - FR 10.00 - 19.00 Uhr
 SA 10.00 - 14.00 Uhr

Einmalig im Leben,
 einmalig im Tod.



Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
 Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
 Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
 Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

Fahrzeugtechnik Bevenrode
 Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
 Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- HU/AU Abnahme
- Inspektions-Service
- Klimaanlage-Service
- KFZ-Elektrik/-Elektronik
- Autoglasmontage
- Reifendienst
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung

Fachgerecht!
 Preiswert!



Bärenstark!!

Von oben betrachtet ...

friedlich aus: Fröhliche Kinder spielen gut behütet in den Kindergärten der Stadt, während Mamas und Papas die Taler für das tägliche Leben verdienen. So auch in Waggum. Die Kinderbetreuerinnen haben alle Hände voll zu tun. Die Kita „Zachäus“ ist voll belegt. Hundert Krabblen unter drei Jahren mischen die Großen kräftig auf. Ich flog unlängst dort vorbei und habe mir das kunterbunte Treiben angesehen. Alles wunderbar. - Alles?

Na ja. In Waggum wird, wie anderswo auch, kräftig gebaut. Das Neubaugebiet „Vor den Hörsten“ entsteht. Junge Familien bauen sich hier ihre Nester – Pardon – ihre Häuser, wollte ich piepen. Mamas und Papas, die naturgegeben mitten in der Familienplanung stehen. Weitere Waggum-Kinder sind logischerweise vorprogrammiert. Und das ist gut so. Für eine dadurch zwingend notwendige, zweite Kita hat man weitschauend schon mal ein Grundstück reserviert. Viele sind überhaupt nur wegen der vermeintlichen Zusage, dass eine wohnortnahe Kita gebaut wird, hierher gezogen.

Und nun? Pustekuchen. Zahlreiche Neubürger gingen auf die Straße. Plakate mit „Kita Waggum jetzt!“ waren zu sehen. Ich flatterte mit und habe mir den Protest angehört. Da heißt es, wurde gesagt, auf der Internetseite des Investors, dass dieses neue familienfreundliche Wohngebiet perspektivisch die Möglichkeit für eine eigene Kindertagesstätte aufzuzeigen würde. Ja huppla,

Leute! Was ist eine perspektivische Möglichkeit? Wenn ich Rabenvieh über Euren Köpfen fliege, besteht die perspektivische Möglichkeit, dass Ihr Eure Winterjacke sauber machen müsst. - Ich tue es ja nicht! Und eben, der Investor tut es auch nicht. Die Einrichtung einer Kita ist nämlich nicht deren Sache, sondern, wie es kluge Mitmenschen erkennen, aus Mitteln des kommunalen Haushaltes zu finanzieren. Eure Stadtväter sind also gefragt.

Die Stadt will aber nun erst einmal in aller gebotenen Ruhe die Bedarfe klären und gegebenenfalls Vorschläge erarbeiten. Aber hallo, liebe Leute! Gegebenenfalls. Wenn ich Rabenvieh über Eure Köpfe fliege, klinge ich gegebenenfalls... Mach ich aber ja nicht. Und ich fürchte, die Stadt macht auch nicht.

Es gibt ja in der Nachbarschaft noch andere Kitas. Sollen die Neu-Waggumer doch dort hingehen. - Geht das? Geht nicht, meine ich. Wer die Sache von oben betrachtet, erkennt schnell, dass einerseits auch anderswo gebaut wird und junge Familien Einzug halten, andererseits die bestehenden Kitas ebenfalls ausgebucht sind.

Da bin ich gegebenenfalls der Meinung, die jungen Mamas und Papas sollten die perspektivische Möglichkeit in Betracht ziehen, weiterhin und mit wesentlich mehr Nachdruck auf die Straße zu gehen. Wer Neubürger in den Ort lockt, muss auch die notwendige Infrastruktur schaffen.

Meint jedenfalls ohne Wenn und Aber

Eure Rabea

...und fliegt mal rasch zu den Stadtvätern mit der perspektivischen Möglichkeit, über ihren Köpfen dann doch mal...

60 Jahre durch dick und dünn !

Anita und Rudi Kletzke feiern ihre diamantene Hochzeit



Die Diamantene Hochzeit ist ein sehr besonderes und außergewöhnliches Familienfest. Dazu gehören bei Familie Kletzke nicht nur die Kinder oder Enkel, sondern auch alle Menschen, die dem Diamantpaar wichtig sind. So waren auch der Sportverein Kralenriede sowie Freunde und ein Vertreter des Oberbürgermeisters Gratulanten am diesem besonderen Hochzeitstag.

Anita und Rudi Kletzke sind langjährige treue Mitglieder im SV Kralenriede und haben maßgeblich zur Entwicklung unseres Lebens und des Vereins beigetragen, dies alles nur durch Liebe, Treue und Zusammenhalt erreicht. Herzlichen Glückwunsch !

Horst-Dieter Steinert
 1. Vorsitzender SV Kralenriede

Vielleicht wartet noch ein Fenster auf Sie!

Lebendiger Adventskalender

Vom 1. bis zum 23. Dezember treffen sich wieder interessierte Menschen um 18:00 Uhr bzw. 17:30 Uhr draußen vor einem weihnachtlich geschmückten Fenster für etwa 20-30 Minuten, um eine Geschichte oder ein Gedicht zu hören, zu musizieren, Lieder zu singen und hauptsächlich zum Klönen. Dazu werden Kekse und warme Getränke für Erwachsene und Kinder angeboten.

Die Fenster sollen bis zum 1. Dezember mit der Kalenderzahl versehen sein, so dass man sie möglichst gut beim Spazierengehen durchs Dorf sehen kann und eine vorweihnachtliche Stimmung zu spüren ist.

Für jeden Tag wird ein Gastgeber benötigt. Überlegen Sie, ob Sie nicht auch (allein oder vielleicht mit Ihren Nachbarn zusammen) an einem Tag diese Gastgeberrolle übernehmen möchten.

Die ersten Anmeldeöglichkeiten sind schon da:

Bevenrode
 bis Freitag, den 9. November bei Claudia Savinsky (Tel.: 980702). Bitte auch den Anrufbeantworter nutzen, wir rufen zurück!
 Friederike Dauer, Claudia Savinsky und Jutta Skowronek

Bienrode
 bis Montag, den 12. November im Kindergarten Liliput (Tel. 5222) bzw. in die Liste eintragen oder Gerlinde Koopmann (Tel.: 2015886).
 Gerlinde Koopmann

Waggum
 bis Montag, den 12. November. Miriam Büttner (Tel.: 7206), Eva Gerhards (Tel.: 9119476), Inga Narbe (Gemeindebüro Tel.: 5765)
 Miriam Büttner, Eva Gerhards und Inga Narbe

Querum
 Juze Querum bei Riccarda Cichy
 Riccarda.Cichy@braunschweig.de

Kultur- und Heimatpflegeverein
 Schunterae von 1982 e. V.

Einladung
 zu unserer
Weihnachtsfeier 2018

am Mittwoch, 5. Dezember 2018
 um 18:00 Uhr
 im Sportheim des Sportvereins e.V. Kralenriede

Nach der Begrüßung des 1. Vorsitzenden könnte es kriminell werden. Bitte halten Sie persönliche Unterlagen, Geldbörse, Zahnersatz oder andere wichtige Dinge gut gesichert am Körper. Herr Armin Rütters liest Geschichten aus dem Alltag der Polizei und andere mysteriöse Begebenheiten vor. Auch zu Weihnachten ist man vor unangenehmen Begebenheiten nicht geschützt. Lassen wir uns überraschen.



Wie in jedem Jahr sorgt der Wirt Peter für das leibliche Wohl:

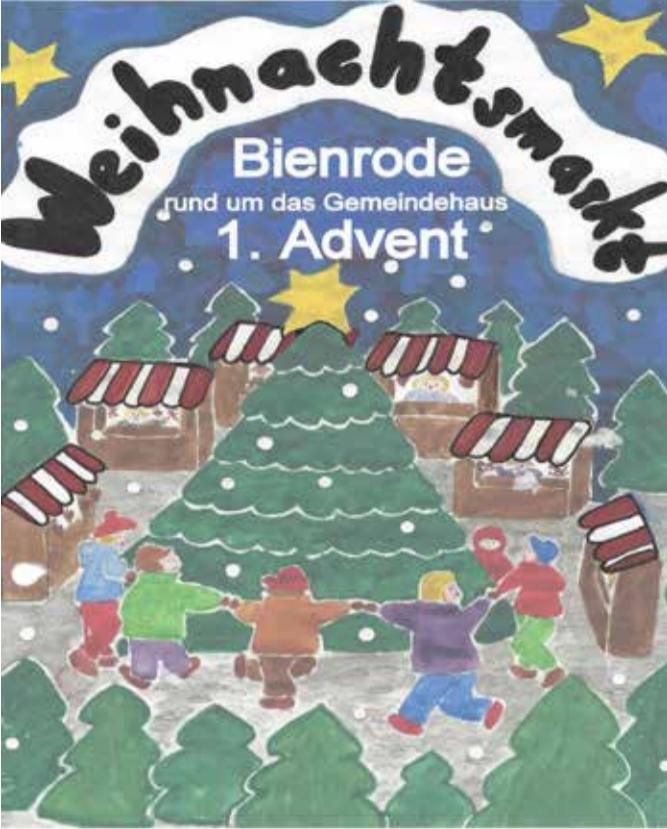
- Rindergulasch mit Spätzle/Kartoffeln 14,00 €
- Hähnchenbrustfilet gefüllt mit Spinat und Kräuterfrischkäse, Reis 12,00 €
- Salatplatte mit Hähnchenbruststreifen 7,00 €

Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese sollte spätestens bis zum 23. November 2018 eingehen bei Barbara Kluge, Tel. 320569 oder E-Mail kluge-bs@t-online.de

Mit der Anmeldung bitte angeben, welches Essen gewünscht wird und den entsprechenden Betrag überweisen auf das Vereinskonto IBAN DE44 2505 0000 0151 4318 22.

Der Vorstand freut sich über eine rege Beteiligung der Mitglieder. Gäste sind herzlich willkommen.

Horst Steinert 1. Vorsitzender



Weihnachtsmarkt
Bienrode
 rund um das Gemeindehaus
1. Advent

10.30 h: Gottesdienst mit Posaunenchor in der Kirche
11.30 h: Eröffnung des Marktes rund um das Gemeindehaus

Lebendiger Adventskalender am Nikolaustag in Waggum

Praxis Balance
 Heilpraktik | Kosmetik
 Manuela Berlet

Wisotzki
 Wasser | Wärme | Wohnen

Clowns & Helden



Die AG Nord Ost lädt ein zum Lebendigen Adventskalender am Nikolaustag, 6.12.2018 um 18:00 Uhr bei Flora Nova im Hof Am Flughafen 12

Kinder können ihren Schuh bei allen AG Nord Ost Mitgliedern mit Namen versehen in der Zeit vom 1. - 5. Dezember abgeben. Der Nikolaus freut sich, Euch den Schuh gefüllt zurückzugeben.

Greune
 Mineralölhandel GmbH
 Wohlige Wärme!

Herbert Maring
 seit 1965
 Dachdeckerei



FLORA NOVA im Hof
 Blumenfachgeschäft in Waggum
 Blumen anders erleben

Biggi's Shop
 Deutsche Post

Hubertusschießen 2018

Schützenverein Querum von 1874 e.V.
 Feuerbergweg 11 / 38108 Braunschweig

Am 10. November ab 13:00 Uhr

Der Kostenbeitrag pro Teilnehmer beträgt 10,- €

Unser Programm sieht folgendermaßen aus:
 13:00 Uhr Begrüßung und melden der Mannschaften (je 4 Schützen) Beginn der Wettkämpfe.

Großkaliberschießen: 6 Schuss mit Revolver cal .38, die 5 besten Schüsse werden gewertet. Für die Sieger gibt es Pokale.

Glücksschuss: 1 Schuss mit der Vorderladerpistole auf eine Schachbrettscheibe.

Wurstpreisschießen: Es wird mit dem Luftgewehr geschossen, die 2 besten Schüsse kommen in die Wertung. Es kann nachgelöst werden.

Kleinkaliberschießen: 5 Schuss mit dem KK-Gewehr. Die Sieger erhalten Geflügelpreise.

Bogenschießen: 3 Pfeile, das Ergebnis zählt nur in der Gesamt- und Mannschaftswertung.

Bei gleichem Schießergebnis entscheidet der bessere Glücksschuss.

Die Siegerehrung ist ca. 18:30 Uhr. Danach lassen wir den Tag gemütlich ausklingen.

Bernd Lyszka
 Schießsportleiter
 SV Querum
 05304/906677



10 Jahre Neon Dance Stars

10 Jahre Neon Dance Stars, das heißt 10 Jahre Kindertanzgruppe im DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden (Juze). Im Jahr 2008 begann alles mit der Idee zweier Jugendlichen, Jenny Bohr und Malin Goerke. Aus der Idee wurde der Versuch eine Kindertanzgruppe im Juze Wenden einzurichten und aus diesem Versuch entwickelte sich eine feste Kindertanzgruppe, die sich bis heute jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Juze trifft und mit viel Engagement von Jenny und Malin geleitet wird. Die Kindertanzgruppe ist zu einem festen Bestandteil der Angebote in unserer Einrichtung geworden.

Sie nennen sich die Neon Dance Stars und hatten 2009 zum Maifest in Thune ihren ersten öffentlichen Auftritt. Viele weitere Auftritte folgten. Zu den Wichtigsten gehören sicherlich der Auftritt im Foyer des Braunschweiger Rathauses während einer Ratssitzung in 2012, mit der sich die Neon Dance Stars für die neuen Räumlichkeiten des Kinder- und Jugendzentrums Wenden stark gemacht haben. Der Auftritt zum Schunty-Fest 2012 auf dem Parkplatz vor dem ehemaligen Hallenbad in Wenden, war für die Gruppe ebenfalls ein ganz Besonderer. Und die große Bühne zum 150-jährigen Jubiläum

unseres Kooperationspartners Firma Perschmann GmbH in 2016, war für die Mädchen und Jungen im wahrsten Sinne des Wortes die ganz große Bühne.

2009 lud Frau Heidemarie Mundlos die Gruppe über die AG Wender Vereine auch zum ersten Mal zum Kinder- und Seniorennachmittag des Volksfestes in Wenden ein.

Am 24. Oktober feierten die Neon Dance Stars ihr 10-jähriges Bestehen mit ehemaligen Tänzerinnen und Tänzern, ihren Familie, ihren Freunden und mit Unterstützern, die ihnen die Möglichkeit gaben ihr Können und ihre selbstentwickelten Choreografien in der Öffentlichkeit zu

und Tänzer schon mehrfach eingeladen waren.

Nach 10 Jahren legten Jenny und Malin nun die Leitung der Neon Dance Stars in die Hände von Mila Pakusch und May Britt Morgenstern, die schon seit einigen Jahren in der Gruppe tanzen und zunehmend Verantwortung für die Organisation der Gruppe übernommen haben und ihre Kreativität einbringen. 10 Jahre Neon Dance Stars heißt auch viele Erinnerungen an die Zeit, wie alles begann, nämlich vor 11 Jahren mit der Eröffnung des Kinder- und Jugendzentrums Wenden. Jenny und Malin waren von Anfang an dabei und hatten sich gemeinsam mit anderen Jugendlichen und der Unterstützung von Frau Roswitha Köpke, die auch zu der Feier gekommen war, im Bezirksrat für die Schaffung für Jugendräume im Stadtteil eingesetzt.

Wir danken Jenny Bohr und Malin Goerke für 10 Jahre ehrenamtliches Engagement und wünschlichen Mila und May Britt, und allen Neon Dance Stars weiterhin viel Erfolg, viele schöne Auftritte, und dass die Gruppe noch lange bestehen bleibt.

Silke Schlegel
 DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden



Dieser Auftritt zählt seitdem zum festen Jahresprogramm der Tanzgruppe genauso wie der Auftritt auf der Kinderkulturbühne der Braunschweiger Spielmeile.

zeigen. Dazu gehörte auch Hartmut Kroll, der den Kontakt zu den hiesigen Seniorenkreisen vermittelte, zu deren Feierlichkeiten, z.B. Frühlingfest, die jungen Tänzerinnen

Mein Bundesfreiwilligendienst

im Kinder- und Jugendzentrum Wenden



Seit Mitte August dieses Jahres arbeite ich jetzt im Kinder- und Jugendzentrum Wenden, eine Einrichtung des Deutschen Roten Kreuzes, und habe schon viel erlebt, gelernt und viele verschiedene neue Eindrücke gesammelt. Im Kinder- und Jugendzentrum Wenden (kurz: Juze) ist immer etwas los. Neben dem Juze-Alltag in dem Kinder und Jugendliche zu uns kommen, um zu spielen, zu basteln, zu toben, zu tanzen oder zu kochen, gibt es auch besondere Events.

Mein erstes großes Event war die dreitägige Juze-Fahrt nach Almke. Sie war ein voller Erfolg. Wir besuchten das Phaeno in Wolfsburg, verbrachten einen Nachmittag im

Freibad und ließen den Abend mit Stockbrot am Lagerfeuer und selbstgebackener Pizza aus dem Lehmofen ausklingen. Die Kinder beteiligten sich am Küchendienst und halfen die Mahlzeiten vorzubereiten. Alle verstanden sich super und es wurde viel gespielt, gelacht und außerdem geschnitzt und getanzt.

Mitte September fand das vierteljährliche Treffen mit dem Seniorenkreis Wenden statt. Unsere sogenannte Aktion „Alt trifft Jung“ soll den Austausch zwischen Generationen ermöglichen und trifft immer wieder auf positive Rückmeldungen. Nach Kaffee, Apfelkuchen und Obstsalat spielten wir Herbstbingo, bei dem statt Zahlen Herbstbegriffe gezogen wurden. Sowohl Kinder als auch Senioren hatten dabei viel Freude.



Mein größtes Highlight war bis jetzt die Herbstferienaktion „Vorhang auf“ mit der Puppenspielerin Anke Berger. Siebzehn Kinder im Alter von 6 bis 13 Jahren behandelten spielerisch



das ernste Thema „Mobbing“. Die Kinder konnten selber in die Rolle der Täter, Opfer und der Zuschauer schlüpfen, um sich einmal in alle Beteiligten einzufühlen. Wir verbrachten 3 Tage im Figurentheater Fadenschein, in denen die Kinder Bühnenerfahrungen sammelten.

Die Ferienaktion endete am Freitag mit einer Aufführung für Eltern und Freunde, mit der die Kinder zeigten, was sie in der Woche gelernt haben. Die Aufführung war berührend, sprach direkt die Problematik des Mobbing an und endete in einem Fest, bei dem alle auf der Bühne zusammen tanzten.

Es macht mir Spaß, ins Juze zu kommen und mich mit den Kindern und Jugendlichen zu beschäftigen. Ich freue mich auf die noch verbleibende Zeit meines Freiwilligendienstes und die vielen Aktionen, die ich noch vor mir habe.

Mila Pakusch

Durchblick Terminplan

Ausgabe	Redaktionsschluss	Verteilung
Dezember 2018	Freitag 30.11.	04.-06.12.
Januar 2019	28.12.	02.-04.01.

Liebe Aktive, Interessierte, Bürgerinnen und Bürger der Schunteraue (und darüber hinaus),



aufgrund der guten Resonanz, bieten wir auch weiterhin den

"Offenen BIBS Bürgerstammtisch"

im Heinrich-Jasper-Haus am Tostmannplatz an.

Ideen/ Kritik/ Vorschläge/ Austausch/ Anregungen etc. können hier eingebracht/ diskutiert/ besprochen werden.

Termine dienstags: 06.11., 04.12.2018
 jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr

Sabine Bartsch, Mitglied im Stadtbezirksrat Schunteraue
 Gabi Mersch, aktiv bei der Initiative ART
 Jörg Fischer, Mitglied im BBG Aufsichtsrat
 Sylvia Wolter, aktiv im Arbeitskreis Schuntersiedlung

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530



1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Nicht vergessen ...

07.11. Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach
19:00 Uhr Gemeinschaftshaus Bienrode
In der Zeit von 20:30 bis 21:00 findet eine Einwohnerfragestunde statt.

08.11. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg
16:00-18:00 Uhr

09.11. BAD-Kultur
Badezentrum Gliesmarode, BAD-Bistro, 19:00 Uhr

13.11. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr

14.11. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr

13.11. Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel
- fällt aus -

16.11. Redaktionsschluss für das nächste Waggumer Echo

18.11. Arbeitskreis Schuntersiedlung
15-17 Uhr Kaffee und Kuchen in der Dankeskirche

22.11. Schadstoffmobil Wenden
Lindenstr., Festplatz
16:00-18:00 Uhr

22.11. Bezirksratssitzung 332 Schunteraue
19:00 Uhr

29.11. Schadstoffmobil Waggum
Fröbelweg
16:00-18:00 Uhr

30.11. Redaktionsschluss für den nächsten Durchblick

01.12. Weihnachtsmarkt in Wenden
auf dem Kirchencampus ab 14 Uhr

02.12. Weihnachtsmarkt in Bienrode
Beginn 10:30 Uhr mit einem Gottesdienst

04.12. Schadstoffmobil Querum
Essener Straße (hinter dem Lebensmittelmarkt)
13:30-15:30 Uhr

05.12. Schadstoffmobil Schunteraue
Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern)
13:30-15:30 Uhr

06.12. BAD-Kultur
Badezentrum Gliesmarode, BAD-Bistro, 19:00 Uhr

Zu einigen der im Kalender aufgeführten Termine gibt es der Zeitung noch mehr Informationen.

Neu beim SV Kralenriede

Aqua-Gymnastik

Fit trotz Gelenkbeschwerden - Aquagymnastik macht es möglich. In hüft- oder brusttiefem Wasser mit einer Wohlfühltemperatur zwischen 28 und 33 Grad Celsius können besonders diejenigen etwas für sich tun, die sonst sportlich nicht aktiv sind. So ganz nebenbei hat der Wasserdruck eine positive Wirkung auf die Atmung und den Blutfluss.

Zeit: immer dienstags
von 14:00 - 14:45 Uhr

Ort: Bad Gliesmarode am Soolanger

Infos und Anmeldung:
Dagmar Kudlatschek Tel. 0531 352708 oder 0170 5837159



IMPRESSUM

Herausgeber:
verantwortlich
im Sinne des
Presserechts
(für Anzeigen
und Redaktion):

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet:

Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen:

immer am ersten Mittwoch im Monat

Druck:
Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig

Daten und Fakten
aus dem Rat



Klimaschutz, Stadtbahnausbau & Co.

Liebe Leserinnen und Leser,

aktuell werden in den Ratsgremien diverse wichtige Themen diskutiert – angefangen beim Haushaltsplanentwurf bis hin zum Stadtentwicklungskonzept. Dabei sind aus Grüner Sicht in den Fachausschüssen viele positive Beschlüsse gefasst worden. Besonders hervorheben möchte ich in diesem Bericht folgende Entscheidungen:

Klimaschutz in Braunschweig:

Durch den sehr heißen und viel zu trockenen Sommer 2018 ist der Klimawandel auch in Braunschweig wieder in aller Munde. Außer ein paar Unbelehrbaren zweifelt eigentlich niemand mehr daran, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht. Wir finden, dass auch in unserer Stadt noch mehr für den Klimaschutz getan werden könnte. Daher haben wir zur Ratssitzung am 6. November beantragt, das etwas veraltete Klimaschutzkonzept von 2010 zu aktualisieren. Dabei soll die Verwaltung u. a. aufzeigen, ob das damals festgelegte Ziel, bis zum Jahr 2020 den Ausstoß von Treibhausgasen gegenüber 1990 um 40 % zu senken, mit den bisherigen Maßnahmen erreichbar ist. Der Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) hat diesen Antrag am 24. Oktober mit großer Mehrheit (11 Ja-Stimmen, eine Nein-Stimme) beschlossen.

Stadtbahnausbau in Volkmarode:

In der genannten PIUA-Sitzung standen gleich zwei Beschlussvorlagen zum Stadtbahnausbau auf der Tagesordnung – die eine zum Teilprojekt Volkmarode, die andere zum Teilprojekt Rautheim. Für das Verbreitungsgebiet des „Durchblick“ dürfte das erste Teilprojekt von größerem Interesse sein als das zweite. Abgestimmt wurde hier über die Vorzugsvariante bzw. den Trassenverlauf der Stadtbahnverlängerung nach Volkmarode-Nord. Die von der CDU zu Anfang des Planungsprozesses heftig bekämpfte Streckenerweiterung wurde im PIUA ohne Gegenstimmen (mit 9 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen) beschlossen – inklusive Wendeschleife Gliesmarode. Der Widerstand ist also deutlich geringer geworden!

Wir haben der Beschlussvorlage zu Volkmarode – genauso wie der zu Rautheim – im PIUA gerne zugestimmt, weil wir uns von diesem Ausbauprojekt eine deutliche Verbesserung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) versprechen. Die rege Bürgerbeteiligung bei den bisherigen Workshops zu den einzelnen Teilprojekten beweist, dass wir mit dieser Hoffnung nicht alleine dastehen.

Zur Erinnerung: Der Auftaktworkshop zur geplanten Campusbahn – bzw. zur neuen Stadtbahntrasse nach Querum – findet am 12. November ab 18:30 Uhr im Business-Bereich des Eintracht-Stadions statt.

Radschnellweg BS - Lehre - Wolfsburg:

Ebenfalls in der letzten PIUA-Sitzung wurde eine Planungsvereinbarung für einen Radschnellweg von Braunschweig über Lehre nach Wolfsburg beschlossen (mit 10 Ja-Stimmen und einer Enthaltung). Vertragspartner*innen sind in diesem Fall der Regionalverband Großraum Braunschweig, die Gemeinde Lehre sowie die Städte Wolfsburg und Braunschweig. Die bauliche Umsetzung des Radschnellweges obliegt den einzelnen Gemeinden. Die Stadt Braunschweig wird ihren Streckenteil – rund 27 % bzw. 6,7 km des Gesamtprojektes – somit als Baulastträger realisieren. Der Baukostenanteil der Stadt Braunschweig beträgt nach derzeitigem Kenntnisstand rund 4,5 Mio. Euro, wobei mit einer Förderung in Höhe von 2,7 Mio. Euro durch Bund und Land zu rechnen ist. Es ergibt sich also ein Eigenanteil der Stadt in Höhe von 1,8 Mio. Euro. Ein tolles Projekt, dem ich politisch und fachlich ausgesprochen gerne zustimme!

Bürgergarten Bienrode / FUN Hondelage:

Sämtliche Fachausschüsse befassen sich derzeit mit dem Haushaltsplan 2019. Hunderte von Fraktionsanträgen und Verwaltungsvorschlägen müssen dabei einzeln durchgegangen und abgestimmt werden. Das kostet natürlich sehr viel Zeit – aber es wird dabei auch sehr viel Positives auf den Weg gebracht. Erwähnen möchte ich z. B. den Beschluss, für den ehemaligen Pfarrgarten und neuen Bürgergarten Bienrode in den nächsten Jahren jeweils 2.500 Euro bereitzustellen. Erfreulich ist m. E. auch der Beschluss, den Zuschusses für den Förderkreis Umwelt und Naturschutz (FUN) Hondelage um 5.000 € zu erhöhen. Kleine Summen mit großer Wirkung, weil hier vorbildliches und ehrenamtliches Engagement unterstützt und gefördert wird.

Falls Sie Anregungen oder Nachfragen haben sollten, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle
(Tel.: 05 31 / 470-32 98, Mail: gruene.ratsfraktion@braunschweig.de) oder an mich persönlich (Mail: RainerMuehlnickel@gmx.de).

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Muehlnickel

Dr. Rainer Muehlnickel
Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Braunschweig



... und dann wurde die Landebahn doch verlängert

www.waggum-online.de erinnert an die Proteste gegen den Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg

Am 15.11. 2015 wurde morgens um 5:00 die Grasseler Straße am Flughafenzaun gesperrt und man begann sofort mit der Entfernung der Straßendecke. Grund war der Ausbau des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg.

Waggum-online erinnert jetzt im Internet an die Proteste gegen den Flughafenausbau.

In einer umfangreichen Dokumentation werden fast täglich Bilder und Geschehen der Jahre 2011 und 2012 abgebildet.

Viele Presseberichte aus dieser Zeit sind dort nachzulesen. Zusätzlich gibt es Videos, die das Geschehen dokumentieren.

Also unbedingt einmal reingucken: www.waggum-online.de

Activ Lohnsteuerhilfverein Wenden e.V.

Verschenken Sie kein Geld - Ihre Steuererklärung ist unser Job

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte und Rentner mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit bei sonstigen Einkünften aus wiederkehrenden Bezügen und aus Unterhaltsleistungen, aus Altersvorsorgeverträgen, Pensionsfonds, Pensionskassen und Direktversicherungen. Wir beraten Mitglieder bei Einkünften aus Vermietung, Spekulationsgeschäften und bei Kapitalerträgen, jedoch dürfen die Einnahmen hieraus insgesamt 13.000 € bzw. bei Ehegatten 26.000 € im Jahr nicht übersteigen.



Beratungsstellenleiterin
Angelika Berrey

Brandenburgstr. 19 • 38110 BS • Telefon 05307 9119380
Termine nach Vereinbarung • Parkplätze direkt vor der Tür

Wisotzki

Wasser | Wärme | Wohnen



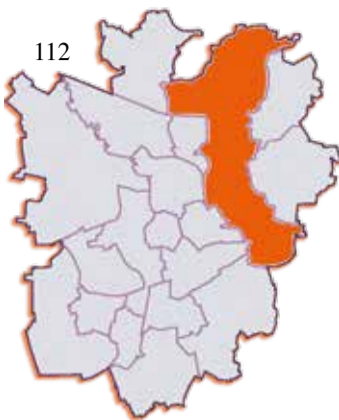
WIR LIEBEN GUTES HANDWERK –
IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundennotdienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG

Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Wildfleisch direkt vom Jäger
Hirsch Reh Wildschwein portioniert
Wildbratwurst Hondelage Tel. 0531 2351361



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Bereits in sieben Wochen steht das Weihnachtsfest vor der Tür. Daher drängen sich wieder sämtliche Termine.

Stadtbahnausbau

Am 17. Oktober 2018 hatten wir eine gemeinsame Sitzung mit dem Stadtbezirksrat 114 in Volkmarode zu diesem Thema.

Vorzugsvarianten Volkmarode und Wendeschleife Gliesmarode. Da der Stadtbahnausbau zwei Bezirke tangiert, stimmte der Stadtbezirk 112 lediglich über einen geänderten Beschluss, die Wendeschleife in Gliesmarode betreffend, ab.

Im Wortlaut:
Als eine Variante wird eine Wendeschleife in Gliesmarode gemäß Anlage geplant.

Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH werden angewiesen, folgenden Beschluss zu fassen: Die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH die Vorzugsvariante Volkmarode Nord zuzüglich einer

Wendeschleife oder einer Weiche zur Taktverdichtung zu beschließen. Die Verwaltung und die Braunschweiger Verkehrs-GmbH werden beauftragt, die Planungen bis zur Entwurfsplanung fortzuführen.

Der Beschluss wurde mehrstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

Volkstrauertag am 18. November 2018

Der Bezirksrat lädt wieder herzlich ein zur Teilnahme an den Kranzniederlegungen. Diese werden wie in den Vorjahren zusammen mit Kirche, Ortsfeuerwehren, örtlichen Vereinen und Bezirksrat vorgenommen. Die Kriege in aller Welt machen deutlich, dass wir uns über unseren mehr als siebzig Jahre währenden Frieden glücklich schätzen können.

Termine und Orte der Kranzniederlegung

- **Gliesmarode:** Querumer/ Berliner Straße, Bugenhagenkirche, Ehrenmal ab 10:45 Uhr.
- **Riddagshausen:** Klosterkirche, Gedenktafel ca. 11:00 Uhr.
- **Querum:** Alte Kirche Querum ab 10:30 Uhr.
- **Bevenrode:** Ehrenmal hinter dem Jugendzentrum, 9:15 Uhr.
- **Waggum:** Ehrenmal vor der Kirche, 10:30 Uhr.
- **Bienrode:** Ehrenmal auf dem Friedhof, 10:45 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier des Bezirkesrates 112

Am Samstag, 8. Dezember, 15:00 Uhr, findet die Seniorenweihnachtsfeier des Bezirkesrates 112 im evangelischen Gemeindezentrum Waggum statt.

Bereits jetzt laden wir alle älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie die Seniorenkreise unseres Stadtbezirks herzlich ein, mit uns ein paar Stunden in gemütlicher Atmosphäre bei Kerzenlicht, Kaffee und Kuchen, Gesang und netten Beiträgen zu verbringen.

Radweg an Landesstraße von Bevenrode nach Grassel

Von Bürgern aus unserem Nordbezirk, aber auch aus Grassel sind wir gebeten worden, uns für den Neubau eines Radweges von Bevenrode bis Grassel einzusetzen. Für diese Landesstraße (L293) ist das Land allein zuständig für Neuplanung und Bau. Weil die L293 dort sehr schmal ist, werden wir den vordringlichen Bedarf mit der Verkehrssicherheit der Radfahrer zum gewählten Ort zur Verfügung stellen. Zum Projekt hat vor kurzem ein Informationsgespräch zwischen Investor, Makler sowie Bezirksbürgermeister Stülten und mir stattgefunden. Der Stadtbezirksrat 112 hatte sich einstimmig für eine Umsetzung eines Nahversorgers in Bevenrode ausgesprochen. In der Bezirksratsitzung am 7.11.2018 erwarten wir von der Fachverwaltung zum weiteren Fortschritt einen Sachstandsbericht.

Diese Teilstrecke an der L 293 soll nunmehr mit Hilfe der Stadt Braunschweig in das landesweite Radwegkonzept aufgenommen werden.

Nahversorger Bevenrode

Nach Klärungsgesprächen im Rathaus wurde der Stadt vom Investor ein ergänzendes Gutachten zum gewählten Ort zur Verfügung gestellt. Zum Projekt hat vor kurzem ein Informationsgespräch zwischen Investor, Makler sowie Bezirksbürgermeister Stülten und mir stattgefunden. Der Stadtbezirksrat 112 hatte sich einstimmig für eine Umsetzung eines Nahversorgers in Bevenrode ausgesprochen. In der Bezirksratsitzung am 7.11.2018 erwarten wir von der Fachverwaltung zum weiteren Fortschritt einen Sachstandsbericht.

Nachruf Herbert Reinhold

Im Alter von 88 Jahren ist Herbert Reinhold in seinem Senioren-Wohnort Norden verstorben und am 2. Oktober 2018 auf dem Friedhof in Bienrode neben dem Grab seiner Frau beerdigt worden.

Nahezu dreißig Jahre war Herbert Reinhold politisch tätig im Ortsrat, später im Bezirksrat und engagierte sich stets für die Belange der Bürgerinnen und Bürger besonders in Bienrode, aber auch im gesamten alten Stadtbezirk 112. Er war u.a. stellvertretender Bezirksbürgermeister und SPD-Fraktionsvorsitzender. Für seine Mitmenschen nahm er sich immer Zeit. Sein Engagement in Kommunalpolitik, Kirchenvorstand und Chor, aber auch in früherer Zeit als Laienspieler sowie später im Seniorenkreis bleibt unvergessen. Diese ehrenamtlichen Tätigkeiten machten ihm Freude und fanden alleseits Anerkennung. Wir danken Herbert Reinhold für sein lebenslanges Wirken zum Wohle der Gemeinschaft und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mit den besten Wünschen Ihre stellvertretende Bezirksbürgermeisterin
Tatjana Jenzen

Die nächste Sitzung findet statt

Mittwoch, 7. November 2018, 19:00 Uhr, Gemeinschaftshaus Bienrode

Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters (die letzte in 2018)

Mittwoch, 21. November 2018, 16:30 bis 17:30 Uhr
Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit Gerhard Stülten Kontakt aufnehmen
05307 5564 (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

Es war einmal ... Geschichte

In der Anfangszeit der Schuhe wickelten sich die Menschen behelfsmäßig zusammenschlungene Felle und Tierhäute um ihre

Das Schuhmacherhandwerk

Die maschinelle Produktion von Schuhen begann ab dem Jahr 1870. Dabei waren beide Schuhe immer gleich. Es gab noch keinen linken und rechten Schuh.



Schuster 1568 Jost Amman

Füße, um sich vor Steinen, Dornen und Kälte zu schützen. Als dann die ersten Schuhe in Ägypten und Griechenland von Schuhmachern gefertigt wurden, waren es Sandalen. Diese bestanden hauptsächlich aus Leder oder waren aus geflochtenem Stroh oder Schilf gefertigt. Das Schuhmacherhandwerk entstand erst im Mittelalter und aus der Tätigkeit der Schuhmacherei entwickelte sich der Name dieses Handwerks. Das Wort Schuster stammt von dem lateinischen Wort „Sutor“ ab, was „Näher“ bedeutet.

Es gab nur eine Leistenform mit dem beide Schuhe hergestellt wurden. So mussten diese Schuhe erst „eingelaufen“ werden, damit sie sich dem linken und rechten Fuß anpassten. Der Beruf des Schuhmachers blieb aber trotz der Industrialisierung erhalten. In unseren Orten hat es noch bis in die 1980er Jahre, teilweise sogar noch etwas länger, den Schuster gegeben. Diese hatten meist einen kleinen Laden im Dorf und wenn man diese Ge-

schäfte betrat, konnte man sogar am Geruch von Leder, Gummi und Klebeleim erkennen, dass man beim Schuster war. Diese Schuhmacher haben neue Schuhe gefertigt, verkauft und sogar Schuhe noch repariert.



Werkzeug Schuhmacher Willi Laeseke



Schuhmacher bei Arbeit

So war der Schuster der Leder-näher oder der Lederschneider. Im Spätmittelalter, also in der Zeit ab dem 14. Jahrhundert, wurden die Grundlagen für die Ausbildung des Schusters und ferner die Vielfalt der Schuharten gelegt. In dieser Zeit bekam der Schuh auch einen Absatz. Warum, ist heute nicht mehr richtig nachzuvollziehen. Man nimmt an, dass der Schuh so besser in einem Steigbügel Halt fand, wenn man auf einem Pferd saß.

Heute gibt es neben dem orthopädischen Schuster eigentlich nur noch Theater- und Ballettschuhmacher, die in der alten Traditionskunst als echte Schuster tätig sind.
Björn Walter

Sensationeller Sieg im Kart-Sport

von Hannes Ueberfeldt (9) bei der Deutschen Meisterschaft in Kempten



Am 20./21. Oktober 2018 fand in Kempten/Allgäu die Deutsche Kart-Slalom Meisterschaft statt. Vom Braunschweiger ADAC-Ortsclub, dem MSC der Polizei, hatte sich Hannes Ueberfeldt qualifiziert

Hannes trainiert seit drei Jahren beim MSC jeden Montag auf dem Verkehrsübungsplatz, fährt bei fast allen Veranstaltungen in Niedersachsen und sammelt so Erfahrung und Siege. 2018 siegte er und errang Platz 1 in seiner Klasse bei der Niedersächsischen ADAC Kartmeisterschaft, bei der Norddeutschen Kartmeisterschaft, bei der Hannoverschen Stadtmeisterschaft und dem Mittelweserpokal. Bereits 2017 war Hannes schon bei der Deutschen Meisterschaft dabei und errang den 18. Platz.

Sein Platz 1 erstaunte dann doch einige Favoriten aus dem Süden Deutschlands.

Wir freuen uns besonders über den Sieg von Hannes und danken allen Helfen für die Unterstützung, die alle einen Beitrag zu diesem Erfolg geleistet haben. Es ist auch ein Ansporn für die Zukunft an alle anderen Kartfahrer im MSC.

Reinhard Manlik
Vorsitzender des MSC der Polizei
BS im ADAC e.V.



Tati's Empfehlungen

Hansen, Dörte
Mittagsstunde
Penguin 22,00 Euro
9783328600039

Die Wolken hängen schwer über der Geest, als Ingwer Feddersen, 47, in sein Heimatdorf zurückkehrt. Er hat hier noch etwas gutzumachen. Großmutter Ella ist dabei, ihren Verstand zu verlieren, Großvater Sönke hält in seinem alten Dorfkrug stur die Stellung. Er hat die besten Zeiten hinter sich, genau wie das ganze Dorf. Wann hat dieser Niedergang begonnen? Das neue Buch von Dörte Hansen nach ihrem großartigen Erfolgsroman *Altes Land*

Adler, Yael
Darüber spricht man nicht
Droemer 16,99 Euro
9783426277515

Yael Adler ist Ärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten und als solche täglich mit Tabuthemen ihrer Patienten konfrontiert. Seien es Inkontinenz, Erektionsstörungen, Unfälle mit Sexspielzeug, Körpergeräusche. In diesem Buch erzählt Yael Adler von allen Tabuzonen und Tabuthemen des menschlichen Körpers. Informativ und erspart vielleicht manchmal den Arztgang.

... und wie war Ihr Halloween so?



Foto: Horst Steinert

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:
Von April bis Ende Dezember:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr
Mittagspause: von 13:00 - 14:00 Uhr
Von Januar bis Ende März
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

Bevenroder Str. 36a
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de

SEHEN SIE. SIE SEHEN SICH SOGAR GANZ LEERE ANZEIGEN AN.

QUALITÄT ÜBERZEUGT EBEN.

KRIEGER

Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Sternbild Pegasus und ein Pferdeflüsterer

Zu unserem Besucherabend im November werden wir Ihnen das Sternbild „Dreieck“ präsentieren. Es ist ein kleines, unscheinbares Sternbild am Himmel. Was es mit diesem auf sich hat, zeigen wir Ihnen am

**Dienstag, 13. November 2018
ab 19:00 Uhr!**



An diesem Abend werden wir Ihnen auch zeigen, was am Himmel von Mitte November bis Weihnachten (!) zu sehen ist. Bei gutem Wetter wird natürlich sowohl mit den eigenen Augen auf der Terrasse als auch in der Kuppel mit dem Teleskop beobachtet. Kommen Sie doch einfach zu uns in die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig in Hondelage (In den Heistern 5b). Der Eintritt ist in diesem Monat frei. Für eine kleine Spende zugunsten unserer

Kinder- und Jugendarbeit wären wir aber sehr dankbar.

Um das Sternbild Dreieck zu finden, schauen Sie bitte in diesen Tagen nach Osten an den Himmel und dann - ach vergessen wir es! Kommen Sie einfach zum Besuchertag im November in unsere schöne Sternwarte!

Das Dreieck ist ein kleines, aber altes Sternbild. Es ist dunkel. Nur zwei Sterne erreichen die dritte Größenklasse. Aber es gehört zu den „klassischen“ Sternbildern. Der griechische Buchstabe Delta hat die Form eines Dreiecks. Das Nildelta hat auch eine dreieckige Form. Sizilien ist dreieckig geformt. Und so geht es weiter. Die Assoziationen sind vielfältig...

Im Dreieck ist aber einiges los. So findet sich in dem Sternbild ein kleines Nebelchen. Im Prismenfenster kann man dies unter sehr guten Bedingungen sogar erkennen. Im leistungsfähigen Teleskop wird aus dem kleinen Nebel aber eine grandiose Galaxie, auf die wir sogar von „oben“ drauf schauen können. Der Astronom Charles Messier ordnete diese Galaxie als dreiunddreißigste

Objekt in seinen berühmten Katalog ein. M33 ist ca. 2,7 Millionen Lichtjahre von der Erde entfernt. Nur die Andromedagalaxie (M31) ist mit ca. 2,5 Millionen Lichtjahren näher an der Erde dran.

Wie ist es nun möglich, solche ungeheuren Entfernungen zu messen? Dabei bedient man sich mehrerer Methoden. Eine von diesen ist Glücksache. Manchmal, wenn ein Stern am Ende seines Lebens ankommt, explodiert dieser in einer Supernova. Das Licht dieses Sternes wird erst sehr hell, um dann im Laufe von Wochen wieder dunkler zu werden. Wenn Astronomen oder auch Hobbyastronomen solch eine Explosion entdecken, müssen sie den Helligkeitsverlauf im Laufe der Zeit messen. Aus dem Verlauf weiß man, welche Helligkeit dieser Stern in seiner hellsten Phase hatte.

Das ist wie bei einer Kerze. Wenn ich deren Helligkeit in 1 m Entfernung kenne und diese ihre Helligkeit nicht verändert, weiß ich auch, wie hell diese in, sagen wir, 30 m ist. Messe ich also die Helligkeit der Kerze, weiß ich, wie weit diese entfernt ist.

Genau so ist es bei der Supernova



M33 oder Dreiecksgalaxie ist die zweitnächste Galaxie zu unserer Milchstraße.

Sternfreund Jochen Ruppert hat dieses Bild lange belichtet und aufwändig nachbearbeitet.

in einer anderen Galaxie. Aus dem Helligkeitsverlauf weiß man, wie hoch die „absolute“ Helligkeit der Supernova ist. Aus der Helligkeit, die „bei uns ankommt“, kann man berechnen, wie weit die Supernova entfernt ist. Da die Supernova in der Galaxie stattfindet, weiß man auch, wie weit die Galaxie entfernt ist.

So weit, so einfach. Wenn wir

Fragt sich, ob die Astronomen das Rechnen verlernt haben...

...nein, haben sie natürlich nicht! Woher kommt dann diese Unsicherheit bei der Entfernungsangabe? Das Gedankenexperiment mit der Kerze gilt natürlich nur, wenn zwischen der Kerze und uns Beobachtern ganz klare Luft oder am bestem Vakuum ist. Dies ist aber im Weltraum nicht der Fall. Sternenstaub, Gasnebel und andere Verunreinigungen (auch direkt um die Supernova) schlucken einen Teil des ausgestrahlten Lichtes. Wir wissen also nicht genau, wie hell unsere „Supernovakerze“ in einem Meter Entfernung strahlt. Entsprechend ungenau bleibt auch die Entfernungsbestimmung...

Wollen wir in der Sternwarte mal eine Kerze anzünden?

Warten Sie nicht bis in den Advent! Kommen Sie am 2. Dienstag des Novembers in die Hans-Zimmermann-Sternwarte Braunschweig!!!

Weitere Infos zur Sternwarte unter: www.sternfreunde-hondelage.de
Tel.: 01520 2118994

Herr Umweltminister: Stresstest oder Störfallanalyse?

Am 18.10. sendete das Magazin Panorama 3 (NDR) einen Beitrag mit dem Titel „Störfall in Braunschweig - Anwohner kämpfen um Aufklärung“. Darin wird unter anderem verdeutlicht: Die Störfallanalyse, die im Auftrag der Thuner Atomfirmen erstellt wurde, ist mit mindestens sehr zweifelhaften Daten gefüttert worden. Unter den in der Störfallanalyse betrachteten Szenarien ist der Präparateabsturz am ehesten mit dem Störfall im November 2017 vergleichbar. Während in diesem Störfall-Szenario angenommen wird, dass maximal 18,5 GBq radioaktiven Jods-131 betroffen sein können, wurde im November 2017 erheblich mehr aus einem Gefäß verschüttet: **Statt 18,5 GBq waren es 341 GBq!**

Dies wurde in der Sendung ironischer Weise sogar durch denselben Experten klargestellt, der im Auftrag der Stadt Braunschweig das sogenannte „Restrisikogutachten“ erstellt hatte.

Diese Unterschätzung ist aus folgendem Grund für die Störfallanalyse von besonderer Bedeutung, denn:

Das Störfallanalysen-Szenario des Präparateabsturzes ist das Szenario, bei dem die Gutachter die präzisen Angaben über das betroffene Inventar machen können. Alle anderen Szenarien in der Störfallanalyse beruhen auf wesentlich mehr Annahmen und weisen somit wesentlich höhere Unsicherheiten auf.

Unterdessen hat die Bürgerinitiative Strahlenschutz Braunschweig (BISS) ihren Stresstest in revidierter und leicht erweiterter Form vorgelegt. Das Fazit bleibt dasselbe: Wird nur ein Tausendstel des genehmigten Inventars frei, drohen noch in 20 km Entfernung Evakuierungen. Der Stresstest wurde Braunschweigs Oberbürgermeister Markurth übergeben sowie zusammen mit einem Offenen Brief dem Niedersächsischen Umweltminister Lies.

Der BISS-Stresstest wurde mittlerweile gutachterlich bestätigt. Es ist inzwischen klar: Selbst die Freisetzung von nur einem Bruchteil des genehmigten Inventars hätte dramatische Konsequenzen.

Die seit 6 Jahren in der Prüfung befindliche Störfallanalyse basiert auf sehr fragwürdigen Grundannahmen wie der TV-Beitrag von Panorama 3 deutlich machte. Inzwischen ist auch klar, dass nur ein winziger Anteil der hier möglichen radioaktiven Stoffe in der Störfallanalyse betrachtet wird. 99,8% hingegen werden nicht betrachtet.

Umweltminister und Oberbürgermeister müssen sich diesen Tatsachen stellen. Nur so kann mehr Sicherheit für Braunschweig und die umliegenden Kommunen geschaffen werden. Das kostet allerdings: Das Nukleargelände neben Wohnhäusern und Schulen müsste umfassend gesichert werden, wenn man eine Umsiedlung denn unbedingt verhindern will. Das sollte uns die Entwirrung des historisch gewachsenen Gefahrenpotentials aber wert sein. Die Stadt



Braunschweig und die umliegenden Ortschaften sollten im Sinne ihrer Bürgerinnen und Bürger beim Land Niedersachsen auf dieses Minimalziel hinarbeiten.

Wer die gleichzeitig von einzelnen Bürgerinnen und Bürgern angestrebte Klage gegen die extrem hohen Umgangsgenehmigungen der Nuklearfirmen neben Schulen und Wohnhäusern unterstützen möchte, kann dies über den Rechts-Hilfefonds Strahlenschutz e.V. tun, über den man sich auf der Webseite der BISS e.V. informieren kann.

BISS e.V.



<https://www.biss-braunschweig.de>
https://www.facebook.com/BISS_Braunschweig
https://twitter.com/BISS_e_V



Senioren und Studierende unter einem Dach - Wohnen für Hilfeplus

Ein leeres Zimmer sucht einen Bewohner? Und ein Student dringend ein Dach über Kopf? Das Projekt „Wohnen für Hilfeplus“ schafft Abhilfe und stiftet Wohnpartnerschaften – zwischen Senioren oder Familien, die freien Wohnraum haben und sich Unterstützung wünschen, auf der einen Seite und Studierenden, die günstig wohnen möchten und bereit sind, dafür Hilfe zu leisten, auf der anderen Seite.

Eine generationenübergreifende Wohnpartnerschaft hat für beide Seiten Vorteile: Studierende finden eine preiswerte oder sogar kostenlose Unterkunft, Senioren erhalten eine persönliche Hilfe und Entlastung im Alltag. Wie das genau aussehen kann, müssen beide Parteien individuell vereinbaren.

Dabei kann es sich um Einkaufen oder Kochen handeln, aber auch um Gartenarbeit, Fahrten zum Arzt, Spaziergänge, Schreiben von Briefen, Vorlesen aus der Zeitung etc.

Pflegerische Tätigkeiten sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Dafür wird dem Studierenden als Gegenleistung ein preisgünstiges Zimmer oder eine Wohnung angeboten.

Als Faustregel gilt dabei: Pro Stunde Hilfe im Monat wird die Miete für einen Quadratmeter Wohnfläche erlassen.

Solche Arrangements sind durchaus auch in Mietwohnungen möglich, wenn Größe und Zuschnitt der Wohnung eine angemessene Privatsphäre ermöglichen und eine Untervermietung nicht generell ausgeschlossen ist.

Wohnen für Hilfeplus, gefördert vom Land Niedersachsen, ist ein Projekt des Studentenerwerks OstNiedersachsen, ambet e.V. und dem Seniorenbüro der Stadt Braunschweig.

Ansprechpartnerin beim Studentenwerk ist Claudia Fischer, die das Projekt koordiniert. Sie betreut nicht nur interessierte Studierende, sondern nimmt auch Anfragen und Anmeldungen von Familien und Senioren entgegen.

Auch beim Ausfüllen des Teilnahmeformulars (erhältlich unter www.wfhplus.de) ist sie gerne behilflich. Zu erreichen ist Claudia Fischer unter der Mobilnummer 0152/56712128 oder per Mail unter wohnenfuerhilfe@stw-on.de.



Wohnen für Hilfeplus

/ KULTUR IM BAD-BISTRO /

Neues Programm der Reihe "BAD-Kultur"

Im Winterhalbjahr 2018/19 setzt der Förderverein seine Reihe "BAD-Kultur" fort und lädt alle Braunschweigerinnen und Braunschweiger zu den Veranstaltungen herzlich ein. Ein Abend mit Chansons von Édith Piaf hat bereits im Oktober stattgefunden, aber der nächste Termin steht schon vor der Tür. Es handelt sich eine Lesung mit Musik:

"Adressat unbekannt" - Briefroman von Kathrine Kressmann Taylor, gelesen von Johannes Heinen und Michael Westphal. Musikalisch umrahmt vom "Duo Unterwegs".
Datum: 9. November 2018, 19:00 Uhr, BAD-Bistro, Am Soolanger 1, 38104 Braunschweig, Eintritt frei.

"Adressat unbekannt", erschienen 1938, ist ein Roman von beklemmender Aktualität. In Form eines Briefwechsels schildert er die tragische Entwicklung einer Freundschaft zwischen einem Deutschen und einem amerikanischen Juden in den Monaten um Hitlers Machtübernahme.

09. Nov. 2018, 19:00 Uhr

"Früher war mehr Lametta"
Heitere und besinnliche Texte zur Weihnachtszeit von Loriot, Kästner, Tucholsky, Ringelhützel u.a. Lesung mit Andreas Hartmann und Artur Schmieding

06. Dez. 2018, 19:00 Uhr

Das BAD-Bistro ist an den Veranstaltungstagen bis 22:00 Uhr durchgehend geöffnet. Für Veranstaltungsbesucher ist das Parken auf dem Schwimmbadparkplatz kostenlos.

Eine ausführliche Programmübersicht ist auf der Webseite des Fördervereins zu finden:
www.foerderverein-badzentrum-gliesmarode.de

Wir freuen uns auf interessante gemeinsame Abende!

Artur Schmieding